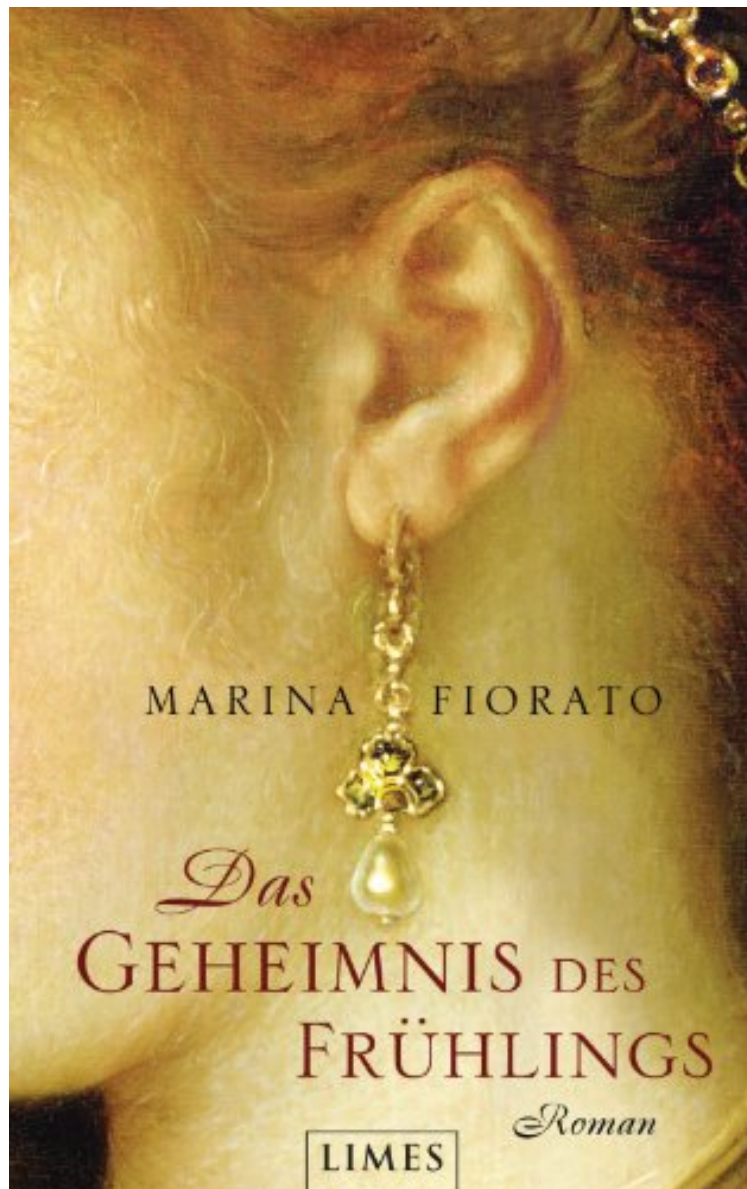


(Download free pdf) Das Geheimnis des Frhlings: Roman

## Das Geheimnis des Frhlings: Roman

Von Marina Fiorato

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #129392 in eBooksVerffentlicht am: 2010-09-27Erscheinungsdatum: 2010-09-27File Name: B004P5OGD8 | File size: 25.Mb

**Von Marina Fiorato : Das Geheimnis des Frhlings: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Geheimnis des Frhlings: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen22 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Geheimnis in Botticelli`s Bild "La Primavera"Von Astrid L.Viele kennen wohl das berhmte Bild "La Primavera" von

Botticelli und genau dieses Bild hat sich die Autorin als Vorlage für ihren neuen Roman ausgesucht. Da es mein erstes Buch von Marina Fiorato war, ging ich ohne große Erwartungen an diese Geschichte heran. In Florenz im Jahre 1481 lebt die junge Luciana Vetra als Strassenhure und wird eines Tages von einem begüterten Kunden und Freund des Künstlers gebeten dem berühmten Maler Botticelli für sein Bild "La Primavera" Modell zu stehen. Unlustig begibt sie sich in das Atelier des Meisters, der sogleich von ihr beeindruckt ist und zu malen beginnt. Leider kommt es zu einem Missverständnis und die Bezahlung bleibt aus, so dass Luciana aus Trotz und rger eine kleine Kopie des entstehenden Originals an sich bringt und verschwindet. Was sie damit auslöst, wird ihr einige Stunden später klar, als sie nach Hause kommt und ihre Mitbewohnerin ermordet auffindet, da man diese Frau als Luciana angesehen hat. Sie flieht und lernt dabei den Novizen Guido kennen, der als einziger die Brisanz dieses kleinen Bildes erkennt und sie schützen will. Ihrer beider Flucht, den Guido begleitet Luciana, führt die beiden durch alle großen Städte Italiens und bringt sie der Lösung des Rätsels immer näher... Man taucht ein in die Zeit der Renaissance, die wohl eine der spannendsten Epochen war und begegnet vielen Darstellern, die man auch aus den Geschichtsbüchern kennt. So verwebt die Autorin einen an sich packenden Kriminalfall mit historischen Fakten und Begebenheiten zu einer auch sehr schönen Liebesgeschichte. Allerdings haben mich die Ausdrucksweise in der die Autorin Luciana sprechen lässt, etwas gestört. Dieser bezeichnet und benutzt gewollte Gassenjargon passen für mich nicht so richtig zum Rest der Geschichte und lassen das Ganze etwas flach erscheinen. Das finde ich sehr schade, denn das Rätsel, das in Botticellis Gemälde versteckt ist machen aus dem Buch eine lesenswerte Geschichte. Der gedankliche Ansatz ist sehr gut, aber die sprachliche Umsetzung finde ich nicht so gelungen, denn zu manchen Szenen passt einfach kein Strassenjargon. Schade... Aber das ist nur meine Meinung und jeder Leser sollte sich sein eigenes Bild machen. Allerdings betrachtet man nach dem Lesen dieses Buches das Gemälde von Botticelli mit neuen Augen und sucht selbst nach dem Geheimnis in diesem Bild und denkt das alles so gewesen sein könnte, wie es hier dargestellt wurde. Fazit: Ein historischer Roman, mit einem kniffligen Rätsel, das zu entschlüsseln dem Leser nicht immer leichtgemacht wird, auch wenn die Sprache manchmal etwas zu gewollt schodrig gehalten ist und ich mir da etwas mehr Feinheiten gewünscht hätte. 13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hasch mich, ich bin der Frühling! Von Tanja Heckendorn "Die Sonne bringt all unsere Gedanken und Überlegungen ans Licht, und Venus in ihrer bezaubernden Schönheit verleiht allem Glanz, was zum Vorschein kommt." (Bruder Guido in "Das Geheimnis des Frühlings", Seite 163). Ein höchst gefährliches Geheimnis hat die Autorin, die selbst in Venedig geboren wurde, ausgedacht und in dem realen und sehr berühmten Gemälde des Malers Botticelli mit dem klangvollen Namen "Primavera" verborgen. Die Lösung des politisch höchst brisanten Rätsels bietet den Ansatz zu einer spannenden Lesereise durch die damaligen Stadtstaaten, die im heutigen Italien liegen. Begleitet wird der Leser dabei von einer erfrischenden und blutjungen Heldin, die als Modell der Flora in Botticellis Gemälde plötzlich in tödlicher Gefahr schwebt und mit dem Novizen Guido in ein mörderisches Abenteuer verwickelt wird; wobei romantische Momente, trotz aller widrigen Umstände nicht ausgeschlossen sind. Florenz 1481: Genau wie die goldene Stadt, die zum Himmel stinkt, ist auch der Charakter der jungen Luciana Vetra voller Gegenätze. Sie liebt gerne ihrer besonderen Schönheit huldigen, die für sie als Prostituierte bares Geld bedeutet, aber oft ist sie sich ihrer geistigen Unterlegenheit aufgrund mangelnder Bildung nur allzu bewusst. Außerdem ist da die große Sehnsucht nach ihrer unbekanntem Mutter, denn Luciana ist als Säugling in einer Glasflasche von Venedig nach Florenz gekommen, was ihrer eigenen Vergangenheit einen sehr geheimnisvollen Charakter gibt. Als sie aber an diesem schönen Tag sich eben in den Arno erleichtert, steht ihr Sinn nicht nach Veränderung ihres Daseins und so hat sie für den eifrigen, jungen Mönch, der sie auf den Pfad der Tugend zurückbringen möchte, nur Spott und Hohn übrig. Noch ahnt sie nicht, dass sie schon sehr bald auf dessen Hilfe und Beistand angewiesen ist. Es ist das Gemälde des berühmten Künstlers Botticelli, der sehr enge Verbindungen zu dem mächtigen Hause der Medici pflegt, welches ihr Leben für immer verändern wird. Geschmeichelt steht sie dem Maler als Modell für Flora, die Frühlingsgöttin, zur Verfügung. Als sie erwähnt, dass sie in Venedig geboren wurde und in einem Zug weitere Seemächte wie Genua und Pisa nennt, wird Botticelli plötzlich und unerklärlich sehr wütend und misstrauisch. Als Luciana erkennt, dass sie sich nun am besten schnell davon macht und auch noch auf ihren Lohn verzichten muss, entwendet sie als Entschuldigung eine kleine Skizze des Originalgemäldes. Ein schwerer Fehler, wie sich bald herausstellt, denn wohin die junge Frau in der Folge kommt, findet sie ihre Freunde und Bekannte aufgeschlitzt und in ihrem Blut schwimmend vor. In ihrer Not flieht sie in das Kloster, wo sie sich an den Mönch wendet, der sich Bruder Guido nennt. Als Guido della Torre einen weisen Mitbruder um Rat fragen möchte, finden die Beiden auch diesen ermordet auf. Der Ernst der Lage macht eine sofortige Flucht unumgänglich. Der gebildete junge Mann und das gewitzte Mädchen machen es sich nun zur Aufgabe, das gefährliche Rätsel um das Bild des Frühlings zu lösen, das sich bald als Fingerzeig auf eine politische Intrige eines Kreises von Mächtigen herausstellt. Der üere Schein trügt. Obwohl durchaus die Möglichkeiten dafür geboten waren, verzichtet die Autorin auf billige Erotik. Es werden auch keine kunstvollen Liebesszenen erdacht, um eine lckenhafte Handlung zu kaschieren. Luciana als Ich-Erzählerin ist kess, aber völlig ungeknstelt und es macht Spaß an ihrer Seite zu sein und durch ihre Augen die Welt zu sehen. Natürlich ist der Gegensatz zwischen dem Paar, welches hier zusammenarbeitet, um ein gefährliches Geheimnis aufzudecken, ein zusätzlicher Reiz, welcher der Geschichte eine besondere Würze gibt. Man erwartet geradezu, dass die beiden Gefühle freinander entwickeln, aber die Entwicklung der Beziehung wird sehr einfühlsam erzählt und da man nur die Sichtweise von Luciana kennt, ist es sehr interessant die Figur des Guido mit ihr zusammen zu entdecken. Es ist

eine sehr charmant erzählte Liebesgeschichte und natürlich darf es hier an Dramatik nicht fehlen, denn schließlich handelt es sich um ein richtiges Abenteuer in einer historisch aufregenden Zeit. Der seitenstarke Roman ist vom Limes-Verlag sehr schön verpackt. Der Buchdeckel ist mit Goldstaub angehaucht und im Innendeckel findet man eine Wiedergabe des Gemäldes "Primavera", damit man auch richtig mitfiebern kann. Ein rotes Buchbändchen ist eine große Hilfe, wenn man die spannende Lektüre doch einmal für das Alltagsleben unterbrechen muss, bevor man das "Geheimnis des Frühlings" zur vollständigen Zufriedenheit gelöst hat! 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine spannende Reise, ein gefährliches Geheimnis,... was will man mehr?! Von Larissa Wolf

**Meine Meinung:** Buchgestaltung: Das Buch ist sehr schön aufgemacht mit warmen Farben. Was mich allerdings etwas irritiert hat, war das Bild auf dem Cover. Ich finde das eigentliche Bild um das es in dem Roman geht, "Primavera" von Botticelli, weitaus passender als Cover gewesen. Aber damit man trotzdem live bei der Spurensuche dabei sein kann, gibt es auf der Coverinnenseite das genannte Bild. Es ist sehr wichtig, dass das Bild im Buch abgedruckt wurde, denn gerade dadurch, dass man die Erkenntnisse, die die beiden Protagonisten darüber gewinnen, selbst am Bild nachempfinden und verstehen kann.

**Handlung:** Was für eine Handlung! Das Buch liest sich wie ein Krimi / Thriller, ist spannungsgeladen und lässt den Leser bis zum bitteren Ende auf ein Happy End hoffen. Normalerweise sind die meisten historischen Romane eher etwas distanziert geschrieben, aber hier konnte man sich ab der ersten Seite in die Handlung hineinversetzen und zusammen mit Bruder Guido und Luciana quer durch das Italien der Renaissance fliehen. Die Autorin hat es gekonnt geschafft, Spannung und Ruhepausen perfekt einzusetzen. Der Leser freut sich, dass das Buch so dick ist, denn man wird von der Handlung gefangen genommen und auch danach nicht mehr so schnell losgelassen. Besonders toll finde ich die Personenkonstellation. Luciana, eine Hure, die mit ihrer einzigartigen Schönheit besticht. Deswegen wird sie vom Maler Sandro Botticelli für die Gestalt der Flora in seinem aktuellen Gemälde "La Primavera" ausgewählt. Nachdem es aber zu einem kleinen Streit wegen der Bezahlung kommt, kauft Luciana kurzerhand den Entwurf des Gemäldes, der auf einem kleinen Cartone festgehalten wurde. Doch schon bald bemerkt sie, dass es Leute gibt, die über Leichen gehen um dieses Bild zurückzuholen. In ihrer Verzweiflung wendet sie sich an den jungen Mönchsanhänger Guido della Torre, der Neffe des Herrschers von Pisa. Als nicht nur ihre Mitbewohnerin umgebracht wird, sondern auch ein Ordensbruder Guido, fliehen die beiden aus Florenz und machen sich auf die Suche nach dem im Bild verschlüsselten Geheimnis. Ihre Reise führt sie durch ganz Italien, in prächtige Städte und dunkle Gassen. Werden sie noch rechtzeitig das Geheimnis knacken können oder werden ihre Verfolger sie finden, bevor sie dazu gekommen sind?

**Charaktere:** Luciana Vetra ist mir im Laufe der Geschichte sehr ans Herz gewachsen. Ich habe noch nie einen derartigen historischen Roman gelesen, der so witzig aber auch anrührend und spannend war. Luciana ist eine einzigartige Persönlichkeit, die sich selbst treu ist und sich nicht von den Umständen beeinflussen lässt. Sie ist nicht auf den Mund gefallen und sagt oftmals direkt was sie über etwas denkt. Bruder Guido, ein pisanischer Edelmann, der sich ganz der Liebe Gottes verschrieben hat, ist ebenso toll gelungen wie seine Begleitung Luciana. Seine religiöse Hingabe erscheint dem Leser glaubwürdig und verständlich, diese entwickelt sich aber mit der Geschichte weiter und wird realitätsnaher, denn er muss feststellen, dass seine Kirche nicht die Reinheit in Person ist. Im Gegensatz zu Luciana ist er sehr gebildet und auch an seinem Charakter merkt man immer wieder den Edelmann hervorblitzen. Zusammen sind die beiden ein unschlagbares und traumhaftes Paar, das die Geschichte einzigartig macht. Die Liebe die sich zwischen ihnen entwickelt vollzieht eine sehr realistische Entwicklung, das war wirklich sehr schön ausgearbeitet von der Autorin. Sie nähern sich langsam und vorsichtig an, aber dann passiert etwas, das sie wieder auseinander treibt...

**Sprache:** Die jeweilige gesprochene Sprache ist sehr an die einzelnen Charaktere angepasst. Luciana benutzt oft die Sprache der Straße, wohingegen Bruder Guido sich sehr gewöhnt und gebildet ausdrückt (sehr zum Leidwesen Lucianas). Die Sprache verleiht somit den Charakteren noch mehr Leben und Eigenständigkeit. Das Buch ist aus der Ich-Perspektive von Luciana geschrieben, was ich als sehr erfrischend und witzig empfand, da sie einfach ihren eigenen Charme hat. Ich bin nicht der Meinung, dass Lucianas Ausdrucksweise teilweise zu bertrieben strähnhaft war, denn sie hat sich auch sprachlich weiterentwickelt und dadurch wirkt sie auf mich nur noch liebenswerter.

**Mein Fazit:** Das mit Abstand beste historische Buch, das mir je untergekommen ist! Es geht ab jetzt auch zu meinen Lieblingsbüchern, da es einfach witzig, spannend, tragisch, romantisch und noch vieles mehr war. Unbedingt lesen!!!

**Kurzbeschreibung** Florenz 1481. Eine bezaubernde junge Frau - ein gefährliches Geheimnis ... - ein gestohlenes Gemälde von Botticelli Eine beherzte junge Frau muss um ihr Leben fürchten, als sie dem Maler Botticelli ein Gemälde stiehlt und dabei auf ein gefährliches Geheimnis stößt. Die bezaubernde Luciana Vetra verdingt sich als Straßenmädchen und gelegentliches Künstlermodell. So posiert sie auch für Botticelli und dessen Bild Primavera. Als der Maler sie dafür jedoch nicht entlohnen will, entwendet sie eine Miniatur des Frühlings, nur um kurz darauf entsetzt festzustellen, dass jemand offenbar über Leichen geht, um an dieses Gemälde zu gelangen. Doch was hat es mit diesem Bild auf sich? Verzweifelt sucht Luciana den einzigen Mann auf, der gegen ihre Reize immun zu sein scheint: den Novizen Guido. Gemeinsam mit dem klugen jungen Mönch flieht sie durch Italien und kommt dem brisanten Geheimnis des Bildes auf die Spur. Ein unvergesslicher historischer Roman aus dem Italien der Renaissance. **Pressestimmen** Spannung pur.

(neue woche) Kurzbeschreibung Florenz 1481. Eine bezaubernde junge Frau - ein gefährliches Geheimnis ... - ein gestohlenes Gemälde von Botticelli Eine beherzte junge Frau muss um ihr Leben fürchten, als sie dem Maler Botticelli ein Gemälde stiehlt und dabei auf ein gefährliches Geheimnis stößt. Die bezaubernde Luciana Vetra verdingt sich als Straßenmädchen und gelegentliches Künstlermodell. So posiert sie auch für Botticelli und dessen Bild Primavera. Als der Maler sie dafür jedoch nicht entlohnen will, entwendet sie eine Miniatur des Frühlings, nur um kurz darauf entsetzt festzustellen, dass jemand offenbar über Leichen geht, um an dieses Gemälde zu gelangen. Doch was hat es mit diesem Bild auf sich? Verzweifelt sucht Luciana den einzigen Mann auf, der gegen ihre Reize immun zu sein scheint: den Novizen Guido. Gemeinsam mit dem klugen jungen Mönch flieht sie durch Italien und kommt dem brisanten Geheimnis des Bildes auf die Spur. Ein unvergesslicher historischer Roman aus dem Italien der Renaissance.